



12. Internationale AA e.V. Show Villingen-Schwenningen 25.-27. Oktober 2019

Show-Regeln

Teilnahmevoraussetzungen

- Voraussetzung für die Teilnahme an der Show ist die Unterschrift der Züchtererklärung sowie die Anerkennung dieser Showregeln auf den Anmeldeformularen.
- Zugelassen sind Alpakas von Eigentümern/Betrieben, die vor dem 25. April 2019 geboren sind und in einem europäischen Register mit DNA registriert sind.
- Für Tiere, die in den Nachzucht Wettbewerben starten, **muss** ein DNA Abstammungsnachweis erbracht werden.
- Es dürfen nur Tiere teilnehmen, die die Bedingungen gemäß der amtstierärztlichen Gesundheitsbescheinigung erfüllen. Damit gilt, dass Risikogruppen, wie zum Beispiel Tiere aus England oder Importtiere, die sich weniger als 24 Monate auf dem europäischen Festland befinden, oder Tiere aus nicht krankheits- und seuchenfreien Gebieten von der Show ausgeschlossen sind.

Allgemeines

- Die Tierboxen werden pro Züchter/Farm durch Zwischenwände voneinander getrennt.
- Bitte gebt auf der Anmeldung an, welche/r Züchter/Farm, bzw. wessen Tierboxen ggf. direkt neben den eigenen Tieren platziert werden können.
- Tiereingang und -ausgang zum/vom Show-Ring werden getrennt sein. Bitte achtet in eigenem Interesse darauf, dass während des Führens der Tiere **kein direkter Kontakt** zwischen Tieren entsteht.
- Gleiches gilt für den Aufenthalt im Ring, beim Einstellen etc.

Farbeinteilung

- Bitte gebt auf der Anmeldung die Tierfarben entsprechend der AOA/AAeV Farbkarte an.
- Es gelten folgende Farbklassen mit den entsprechenden Farbkürzeln/Farbnummern:
 - solid white: **WH/100**
 - light (beige, light fawn): **BG/201, LF/202**
 - fawn (medium, dark): **MF/204, DF/205**
 - brown: **LB/209, MB/301, DB/410**
 - grey: **LSG/401, MSG/402, DSG/404, LRG/211, DRG/306**
 - black: **BB/360, TB/500**
- Außerdem:
 - Multi-color
 - Appaloosa
 - roan

- Alpakas, die 2 (oder mehr) Spots größer als 5cm² im Blanket haben, mehrfarbige sowie gescheckte und/oder gestiefelte Tiere starten in der Multicolor-Klasse. Ausgenommen davon sind graue Tiere.
- Appaloosa haben 6 oder mehr Spots in vergleichbarer Größe im Blanket, das nicht grau ist.

Bewertung und Prämierung der Tiere

- Bei der Tierprämierung werden Huacayas und Suris getrennt bewertet, auch bei der Wahl des „Best of Show“.
- Bewertet werden Faser, Körperbau und Präsentation.
- Die Tiere werden den Ringen entsprechend Alpaka-Typ (Huacaya/Suri), Geschlecht, Alter und Farbe zugeordnet.
- Die Ringe werden ab einer Anzahl von 11 Tieren geteilt. Abhängig von der Größe der Ringe werden Platzierungen vergeben: bei 10 Tieren 5 Platzierungen, bis zu 8 Tieren 4 Platzierungen, bis zu 5 Tieren 3 Platzierungen.
- Treten in einem Ring weniger als 2 Tiere an, entscheidet der Richter, ob und wie die Tiere platziert werden. Es muss kein erster Platz vergeben werden.
- **Color-Champions Huacaya:** Aus den erst- und zweitplatzierten Tieren werden getrennt nach Farbe und Geschlecht Farb-Champions und Reserve-Farb-Champions ermittelt.
- **Grand-Champions Huacaya:** Aus den Color-Champions und Reserve Color-Champions werden getrennt nach Geschlecht die Grand-Champions ermittelt.
- **Best of Suris:** Aus allen erst- und zweitplatzierten Suris wird direkt das „Best of Suris“ gewählt. Änderungen vorbehalten, abhängig von der Zahl der gemeldeten Suris.
- **Best of Show:** Aus den beiden Huacaya Grand-Champions wird das „Best of Show“-Tier ermittelt.

Vorstellung der Tiere im Ring

- Die Alpakas sollen dunkle und vor allem gut sitzende Halfter tragen, die eine unbeeinträchtigte Atmung durch die Nase gewährleisten.
- Die Tiere müssen an Halfter sowie an das Abtasten der Ohren, Rückenlinie, Schwanz, Genitalien und natürlich des Vlieses gewöhnt sein. Gleiches gilt für die Zahnkontrolle. Die Präsentation der Tiere geht in die Bewertung und Platzierung ein.
- Die Alpakas sollten sauber sein, vor allem Genital/Analbereich. Augen müssen freigeschnitten sein, um „Wollblindheit“ zu verhindern.
- Vlieslängen
 - bei Huacayas: Die Mindestfaserlänge beträgt 3 cm, Maximum 15cm (ausgenommen Babyvliese; diese dürfen bei einem einjährigen Vlies auch darüber liegen). Wir weisen jedoch darauf hin, dass eine aussagekräftigere Beurteilung der Faser durch den Richter erst mit einer Länge von ca. 5 cm möglich ist.
 - bei Suris: Minimum 6cm, Maximum 35cm bei zweijährigem Vlies. Wir weisen jedoch darauf hin, dass eine aussagekräftigere Beurteilung der Faser durch den Richter erst mit einer Länge von ca. 7,5 cm möglich ist.
- Tiere mit sichtbaren und/oder tastbaren groben Phänotyp-Fehlern wie zum Beispiel fehlende, inkorrekte Genitalien, Zahn- und Gesichtsfeststellungen usw. werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.
- Tierführer tragen helle/weiße Oberteile und dunkle/schwarze Unterteile.
- Bitte informiert Euch rechtzeitig über die aktuellen Startzeiten, da sich während der Veranstaltung Verschiebungen ergeben können. Die Tiere sollten 10 Minuten vor dem Wettbewerb im Vor-Ring sein, um einen reibungslosen Zeitablauf zu ermöglichen.
- Anweisungen des Richters, der Ringstewards und der Ringhelfer sind Folge zu leisten.

Bewertung und Prämierung der Vliese

- Huacayas und Suris werden getrennt bewertet, auch bei der Wahl des „Best of Show“.
- Die Vliese werden getrennt nach Alter und Farbe gerichtet.
- Treten in einem Ring weniger als 2 Vliese an, entscheidet der Richter, ob und wie die Vliese platziert werden. Es muss kein erster Platz vergeben werden.
- Color-Champions Huacaya und Suris: Aus den erst- und zweitplatzierten Vliesen werden getrennt nach Farbe die Color Champions und Reserve Color-Champions ermittelt.
- Best of Huacaya/Best of Suris: Aus den Color-Champions wird jeweils der Best of Show ermittelt.

Allgemeine Regelungen zu Risiko, Haftung, Bezahlung und Rücktritt

Änderungen am Ablauf und Absage der Show

- Der Veranstalter behält sich vor, aufgrund nicht planbarer Umstände die Show abzusagen, bzw. Änderungen im Ablauf vorzunehmen.
- Findet die Veranstaltung aus vom Veranstalter nicht verschuldeten, zwingenden Gründen oder im Falle höherer Gewalt nicht statt, werden bezahlte Gebühren, Standmieten, Eintrittskarten und Miete eines Stromanschlusses nicht zurückerstattet.

Sicherheitsmaßnahmen

- Die Show-Halle und die Stallungen werden während der Nacht bewacht.
- Sperrzeiten sind von den Teilnehmern/innen einzuhalten.
- Wege, Tore und Ausgänge sind freizuhalten.
- Die Übernachtung auf dem Parkplatz ist nach Abstimmung mit der Nachtwache und der Showleitung gestattet. Der Aufenthalt in der Halle während der Nacht ist nur im Notfall und mit Genehmigung der Nachtwache und des **Showleiters** gestattet.
- Wir empfehlen, die Aussteller- und Züchteraussweise zu tragen.
- Das Betreten der Boxen anderer Züchter erfordert deren ausdrückliche Erlaubnis.
- Jeder Aussteller ist für die Betriebssicherheit und die Einhaltung der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften auf seinem Stand bzw. Boxenbereich selbst verantwortlich.

Haftung

- Die Teilnahme an der Show erfolgt auf eigenes Risiko. Aussteller und Züchter haften selbst für etwaige Schäden, die durch ihn, seinen Angestellten und Beauftragten oder seine Ausstellungsgegenstände und Tiere schuldhaft verursacht werden.
- Für Schäden, die Personen und Sachen während des Aufenthaltes oder der Unterbringung auf dem Ausstellungsgelände entstanden sind, haftet der Veranstalter, allerdings nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Rechnungstellung und Rücktritt

- Rechnungen für Tieranmeldungen, Werbung, Sponsoring, Ausstellerfläche und Züchterabend sind bitte unverzüglich nach Erhalt zu begleichen.
- Bei Änderungen/Absagen, die nach dem 31. Januar 2019 mitgeteilt werden, kann keine Erstattung erfolgen; bei Absagen, die zwischen dem 15. und 30. Januar 2019 eingehen, werden 50% erstattet.

Kaution

- Bei der Ankunft ist pro Züchter eine Kaution von 50 € in bar zu hinterlegen. Diese wird zurückerstattet
 - nach Show-Ende, und
 - nach entsprechender Säuberung des Boxenbereichs, und
 - nach Abbau der Gatter, und
 - nach vollständiger Rückgabe der Startnummern

Wir wünschen euch allen schon jetzt viel Erfolg und eine Menge Spaß!

Das Show-Team Villingen-Schwenningen

Marcel Benz, Robert Benz, Birgit Gumpert, Steffen Krämer, Timo Krämer,
Fritz Kusterer, Alexandra Prunu, Andrea Rohrer und Herbert Ruch